



Schwitzkasten mit Aussicht: die Sauna der „Georgshöhe“

des Hauses“), den Meditationsraum mit Schaukelstühlen. Jetzt stehen wir in einem der neuen Zimmer, einem hellen Raum mit Holzfußboden und großem Flachbild-TV. Vom Bad kann man ins Zimmer sehen, vom Bett aufs Meer. Die Möbel sind elfenbeinfarben lackiert oder aus Schweizer Birnbaumholz. In der Ferne hupt ein Schiff. Hier bleibe ich. ■ DIRK LEHMANN

nungsraum mit Wärmeliegen, weit mehr zu bieten hat als das öffentliche Badehaus. „Es vergeht kein Jahr, in dem wir nicht bauen“, erklärt der Hotelier, der auch Wein sammelt und gerade ein Gourmet-Restaurant aufgebaut hat. Er hat mir eine Toilette mit Edelstahlfiesen gezeigt („der Stolz

Norderney

HOTEL GEORGSHÖHE

Liebe auf den ersten Meerblick

DAS HOTEL FUNKTIONIERT ALS ONE-MAN-SHOW, obwohl hier fast hundert Leute beschäftigt sind. Als junger Mann kam Karl-Hans Siggas nach Norderney, kaufte ein ehemaliges Kinderheim und baute es zum „Hotel Georgshöhe“ um. Nach und nach pachtete und kaufte er die umliegenden Häuser dazu. Heute nimmt das Ensemble einige hundert Meter in der ersten Reihe am Deich ein, unverbaubarer Meerblick. 260 Betten in 132 Zimmern, zwei Restaurants, ein Fitnessstudio, zwei Außenpools, ein Hallenbad, eine Wellnessabteilung, die mit sechs Saunen und dem Tepidarium, einem Entspan-

:18:

HOTEL GEORGSHÖHE
Norderney, Kaiserstr. 24
Tel. 04932-89 80
www.georgshoe.de

Das Haus: Die Wellnessabteilung ist ein Traum. Und in der Bar ist oft noch etwas los, wenn auf Norderney sonst alles schläft. **Der Preis:** DZ/HP ab 188 € **Und sonst?** Der Hoteldirektor hat eine „Cigarette 38“, ein 11,58 Meter langes Offshore-Speedboat mit rund 600 PS. Wer schon immer mal mit so einer Maschine über die Wellen tanzen wollte, kann – gutes Wetter vorausgesetzt – eine Ausfahrt mitmachen, etwa zur Nachbarinsel Juist oder auch nach Helgoland.